

Interessengemeinschaft Jungen, Männer und Väter

IG-JMV

Pressemitteilung v. 09.06.2020

Geschlechtergerechtigkeit und Corona-Krise

Antrag der Grünen zur Bundestagsdebatte leitet fehl

Berlin. Die Interessengemeinschaft Jungen Männer und Väter (IG-JMV) begrüßt grundsätzlich die Bereitschaft des Bundestages, über Folgen und Nebenwirkungen der Corona-Maßnahmen zu debattieren. „Dabei die Frage nach Gerechtigkeit zu stellen, ist richtig“, bestätigt Gerd Riedmeier, Sprecher der IG-JMV, seien doch Beamte, Abgeordnete und Minister so gut wie nicht von den Maßnahmen betroffen – Unternehmen, Selbständige, Kurzarbeiter und Arbeitslose hingegen in besonderem Maße.

Die Grünen fokussieren in diesem Zusammenhang auf die Geschlechterfrage und multiplizieren dabei aktuelle Forderungen von Frauen- und Mütterverbänden. Die Corona-bedingten Belastungen von Männern und (getrennten) Vätern sprechen sie nicht an. Auch Bundesfrauenministerin Franziska Giffey (SPD) hält Corona-bedingte finanzielle Unterstützungen ausschließlich für *getrennt erziehende Mütter* für nötig (für Elternteile, in deren Haushalte die Kinder gemeldet sind). Trennungseltern, die partnerschaftlich ihre Kinder im „Wechselmodell“ betreuen, ignoriert die Ministerin.

Auch die zweiten Elternteile, die zu 30 %, 40 % oder nahe 50 % ihre Kinder betreuen und dabei barunterhaltspflichtig sind, kommen in Ministerin Giffeys politischer Wahrnehmung nicht vor. Es sind vor allem getrennt erziehende Väter, die durch die verfügten Corona-Maßnahmen von Einnahmeausfällen betroffen sind, die nicht sie, sondern die Bundesregierung zu vertreten hat. Diese Väter erzielen geringere Einkünfte, ihre Verpflichtungen zum Kindesunterhalt bleiben jedoch konstant hoch.

Bundesfrauenministerin Giffey gibt jedoch den Rat, Väter sollten auf ihre Rücklagen zurückgreifen oder sich verschulden. Dabei leben viele dieser Väter bereits seit Jahren an der Armutsgrenze. Rücklagen oder Tilgungen sind für sie mangels finanzieller Ressourcen nicht möglich.

„Das Ausgrenzen dieser Väter ist inakzeptabel“, wertet die IG-JMV. „Ähnliches würde das SPD- und Frauen-geführte Ministerium von „Alleinerziehenden“ nicht verlangen.“

Gleichzeitig unterstellt Frauenministerin Giffey Männern aufgrund der Corona-Maßnahmen pauschal erhöhte häusliche Gewalt, begleitet von einer Zunahme sexuellen Missbrauchs, wohl wissend, dass in sämtlichen Bundesländern (mit Ausnahme von Berlin) die gemeldeten Gewaltfälle während Corona rückläufig sind.

Gearbeitet wird dabei nicht mit belastbaren Zahlen, sondern mit Vermutungen und Annahmen. Negativbeispiel ist eine aktuelle „Studie“ der TU München, verfasst von zwei sehr jungen Akademikerinnen. Sie bezeichnen ihre Studie als repräsentativ für die Gesamtgesellschaft. Dabei fragten die „Wissenschaftlerinnen“ in der Studie Gewalt gegen Männer und gegen Kinder gar nicht ab. Trotz dieser grundlegenden wissenschaftlichen Mängel zitieren die Medien ungeniert und verkürzt.

Wirklich skandalös ist der Umstand, dass die teils unterschwellig verursachten oder teils vorsätzlichen Umgangsbehinderungen und Umgangsvereitelungen durch Mütter gegen getrennt erziehende Väter weder bei Bündnis 90 / Die Grünen noch in der SPD thematisiert werden. Betroffen sind ja nicht Frauen (Mütter), sondern Männer (Väter).

Die gleiche Politik beklagt aktuell eine „Retraditionalisierung“ in den Rollenverhalten von Müttern und Vätern. Dabei sind es vor allem die überkommenen Strukturen im bundesdeutschen Familien- und Steuerrecht („eine betreut – einer bezahlt“), die nach einer Trennung ein tradiertes Rollenbild aus den 50er Jahren festschreiben.

Die IG-JMV kritisiert die aktuell erlebbare Debatte als ausgrenzend und Männerdiskriminierend nahe an einer Art „Geschlechter-Apartheid“ und fordert eine Abkehr vom ausschließlichen Blick auf ein Geschlecht. Die Corona-bedingten Probleme sind sehr viel größer als mit dem einzigen Kriterium „Geschlecht“ zu erfassen ist.

2

[PM IG-JMV – Corona und finanzielle Hilfen für Väter](#)

[PM IG-JMV – Corona, Väter und Umgang](#)

[PM IG-JMV – Corona und häusliche Gewalt](#)

[Newsroom IG Jungen Männer Väter](#)

PRESSE-INFO +++ IG Jungen, Männer und Väter +++ PRESSE-INFO

Interessengemeinschaft Jungen, Männer und Väter (IG-JMV):

Website: www.ig-jungen-maenner-vaeter.de

Email: presse@ig-jungen-maenner-vaeter.de

Sprecher: Gerd Riedmeier

Tel. +49 (0)176 611 123 57

FSI – Forum Soziale Inklusion e.V. www.fsi-gleichbehandlung.de

MANNDat e.V. www.manndat.de

Trennungsväter e.V. www.trennungsvaeter.de

Väterbewegung (Förderverein) e. V. www.vaeterbewegung.org